

Di., 31.5.2011



Neue „Fledermaus“ erobert die Elbe

Zum großen Achterfest hatten die Ruderinnen und Ruderer des USV TU Dresden am Wochenende in ihr Bootshaus geladen. Höhepunkt war natürlich die Taufe des neuen „Fledermaus-Achters 2.0“, der aus der Berliner Traditionswerft BBG stammt. Seine Feuertaufe wird die „Fledermaus“ bereits am Sonnabend beim ersten Wettkampf der Ruder-Bundesliga in Frankfurt/Main erleben. Mit dem alten Vereinsachter, der einst für Olym-

pia 1996 gebaut wurde und wenig später von Dortmund nach Dresden kam, hatten die TU-Männer im letzten Jahr in der 2. Bundesliga auf Anhieb Platz neun belegt. Mit dem neu entwickelten Prototypen aus Karbon wollen die Ruderer um Schlagmann Björn Gehlsen in diesem Jahr noch einen Tick besser abschneiden. Möglich wurde die Anschaffung des 30 000 Euro teuren Flaggschiffs durch Spenden. Text/Foto: A. Hofmann